

erhöht bedroht werden sollten. Man begriff hier fern, daß, was ihn vor allem beunruhigt, nicht gerade die französische Währungsreform ist, sondern die durch die Währungsreform bedingte Währungsreform...

Was den dasgeheilten Ermordungen ist es zu erfahren, daß man hier, ohne irgend Jemand rührender Projekte zu veröffentlichen, nicht in der Lage ist, die gegenwärtige Situation...

Wir geben diesen Bericht ohne alle Bemerkungen wieder, denn was dabei von großem Interesse ist, besteht in dem leider überzeugenden politischen Stimmungsbild...

Bukarest, 17. Februar. (W. T. B.) In der heutigen Sitzung der Deputiertenkammer wurde ein von 80 Deputierten unterzeichneter Dringlichkeitsentwurf...

Sophia, 17. Februar. Unsere gestern ausgesprochenen Zweifel an der Möglichkeit der vielfach gemeldeten Erzielung einer Einigung zwischen der Pforte und den bulgarischen Deputierten erweisen sich als begründet...

ebenfalls der Vorherrschaft der Verarmung. Die Bauernschaft, die sich in der Provinz befindet, ist die reichste...

Die sozialdemokratische Partei hat im Reichstage laut und öffentlich erklärt, für die Verteidigung des Vaterlandes, keinen Mann und keinen Schilling zu verkaufen...

Die sozialdemokratische Partei hat im Reichstage laut und öffentlich erklärt, für die Verteidigung des Vaterlandes, keinen Mann und keinen Schilling zu verkaufen...

Wir geben diesen Bericht ohne alle Bemerkungen wieder, denn was dabei von großem Interesse ist, besteht in dem leider überzeugenden politischen Stimmungsbild...

Bukarest, 17. Februar. (W. T. B.) In der heutigen Sitzung der Deputiertenkammer wurde ein von 80 Deputierten unterzeichneter Dringlichkeitsentwurf...

Sophia, 17. Februar. Unsere gestern ausgesprochenen Zweifel an der Möglichkeit der vielfach gemeldeten Erzielung einer Einigung zwischen der Pforte und den bulgarischen Deputierten erweisen sich als begründet...

1247 Juni-Verhandlungen gegen stierische Vorherrschaft, 219 Generalwahl, 19. Sitzung von Legationspapieren, 426 Kontroversen gegen Bestimmungen in den Traktaten...

Die Zahl der Arbeiter betrug 9996 und die Zahl der zur Beschäftigung fähigen Personen 3100. Das Gesamtvermögen betrug 127600, welche von 127600 Familien...

Die Zahl der Arbeiter betrug 9996 und die Zahl der zur Beschäftigung fähigen Personen 3100. Das Gesamtvermögen betrug 127600, welche von 127600 Familien...

Die Zahl der Arbeiter betrug 9996 und die Zahl der zur Beschäftigung fähigen Personen 3100. Das Gesamtvermögen betrug 127600, welche von 127600 Familien...

Die Zahl der Arbeiter betrug 9996 und die Zahl der zur Beschäftigung fähigen Personen 3100. Das Gesamtvermögen betrug 127600, welche von 127600 Familien...

Die Zahl der Arbeiter betrug 9996 und die Zahl der zur Beschäftigung fähigen Personen 3100. Das Gesamtvermögen betrug 127600, welche von 127600 Familien...

Reich hier 1. Etage unter dem Vorherrschaft der Regierung, 219 Generalwahl, 19. Sitzung von Legationspapieren, 426 Kontroversen gegen Bestimmungen in den Traktaten...

Die Zahl der Arbeiter betrug 9996 und die Zahl der zur Beschäftigung fähigen Personen 3100. Das Gesamtvermögen betrug 127600, welche von 127600 Familien...

Die Zahl der Arbeiter betrug 9996 und die Zahl der zur Beschäftigung fähigen Personen 3100. Das Gesamtvermögen betrug 127600, welche von 127600 Familien...

Die Zahl der Arbeiter betrug 9996 und die Zahl der zur Beschäftigung fähigen Personen 3100. Das Gesamtvermögen betrug 127600, welche von 127600 Familien...

Die Zahl der Arbeiter betrug 9996 und die Zahl der zur Beschäftigung fähigen Personen 3100. Das Gesamtvermögen betrug 127600, welche von 127600 Familien...

Die Zahl der Arbeiter betrug 9996 und die Zahl der zur Beschäftigung fähigen Personen 3100. Das Gesamtvermögen betrug 127600, welche von 127600 Familien...

Ernennungen, Versetzungen u. im öffentlichen Dienste.

Departement des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Zu befragen: die A. Zepherlein in Gohndorf bei Wittenberg. Kolonial: das Königl. Ministerium des Kultus...

zur Wahlbewegung.

Die auf gestern abend nach Brauns Hotel von konservativen, national-liberalen, christlich-sozialen und Fortschrittlichen... öffentlichen Wählerbewegung...

Dresdner Nachrichten vom 18. Februar.

Ihre Majestät die Königin beehrte gestern nachmittag die Ausstellung des Sächsischen Kunstvereins im Brühlischen Palais mit einem Besuche. Aus dem Polizeiberichte. Gestern nachmittag...

Afrikaforschung. Der Afrikaforscher G. A. Krause...

Der Afrikaforscher G. A. Krause, welcher gegenwärtig eine der kühnsten Expeditionen ausführt, indem er das Gebiet zwischen der Goldküste und Timbuktu, das noch niemals von einem Europäer über den schmalen Küstenstreifen...

Provinzialnachrichten.

Leipzig, 17. Februar. Nach einer Bestimmung des hiesigen Rates beginnt die diesjährige Obermühle am 25. April und endet am 18. Mai. Der Großhandel kann in der bisher üblichen Weise bereit in der zum Auspachten bestimmten Form...

Wien, 16. Februar. (V. T.) Das Elbeis ist infolge der milden Witterung der vorigen Woche schon zum größten Teil abgegangen. Auf der ganzen Elbe sind in Preußen und Kurland...

Wien, 16. Februar. (V. T.) Das Elbeis ist infolge der milden Witterung der vorigen Woche schon zum größten Teil abgegangen. Auf der ganzen Elbe sind in Preußen und Kurland...

Ulrich v. Hutten seine warnende Stimme vernahmen. Während des Reichstags in Worms fand ein beständiger Verkehr zwischen Worms und der Ebernburg statt, die beiden Freunde auf der Ebernburg waren sofort über alles unterrichtet, was in Worms vorging...

an Bayern. 1824 kaufte Bürgermeister Günther zu Freil-Burgert die Burg von der verwitweten Gräfin Lauer und auch heute noch befindet sich dieselbe in dem Besitz der Günther'schen Familie, die sie in bestem Zustande erhalten hat. Eine Menge Kugeln, Panzen und anderes Eisenwerk, von dem Manches noch jetzt im Burghof aufbewahrt wird...

Wien, 16. Februar. (V. T.) Das Elbeis ist infolge der milden Witterung der vorigen Woche schon zum größten Teil abgegangen. Auf der ganzen Elbe sind in Preußen und Kurland...

Wien, 16. Februar. (V. T.) Das Elbeis ist infolge der milden Witterung der vorigen Woche schon zum größten Teil abgegangen. Auf der ganzen Elbe sind in Preußen und Kurland...

Vermischtes.

* Auf der Klinik des Hofrats Prof. Willroth spielte sich dieser Tage ein Barockfall ab, welcher die ungetriebene Feinheit des berühmten Chirurgen und seiner Diener hervorrief. Das W. Tugendl. berichtet hierüber: „Ein achtzigjähriger Knabe, der bereits früher wiederholt operiert worden war, sollte sich neuerdings einer Operation unterziehen lassen. Der kleine Patient wurde vor Hofrat Willroth gebracht, und dies war der Moment, welchen der Knabe benutzte, um an einem Bair des Reiches einen Befehlungsversuch zu unternehmen. Mit kluger Stimme rief er nämlich dem Hofrat zu: „Herr Doktor! Ich bin Jäna, thuan S' ma sig! Ich geb Jäna an Guldent!“ Es läßt sich denken, welche Feinheit dieser naive Befehlungsversuch hervorrief. Der arme Junge hatte übrigens nicht lange Zeit, die Wirkung seines Angebots abzumachen, da er rasch nachher und der erforderlichen Operation unterzogen wurde, feinerneßig gefühlvoller Natur, in besser Weise von Seiten ging.

* Eine Schlittenpartie nach dem hohen Schneeberg. Aus Gostkuba, 16. Februar, wird dem „L. Tgl.“ geschrieben: Nachdem man durch Zaunert und mittäglichen Sonnenbrand — geföhrt mit 17° K in der Sonne — die ungeheuren Schneemassen des Berges etwas zusammengeflacht haben, durfte man daran denken, dem allbekannten hohen Schneeberg einen Besuch zu Winterzeit abzugeben. Punkt 8 Uhr früh hielten die ungeliebten Kisten vor der Thüre, um die „Winterschlitten“ nach dem erlesenen Reiseziel zu beordern. Und so ging es mit Pfeilgeschwindigkeit auf schneeigen Bahnen, durch herrliche Tannenwälder und schneebedeckte Felsen. Nichts und links der Straße lagen aufgereiht meterhohe Schneemauern, die allen und jeden Ausblick zeitweise verhielten. 5° Raumtemperatur unter Null aber macht keine Schlittenfahrer erkalten und fröhlich begrüßt die Gesellschaft das nächste Dorf — Peterswald. Kurze Rast, Beseitigung einiger „Kettsteinen“ und weiter geht es, den höheren Regionen zu. Immer größer werden die Schneemassen, höher hoch hat sie der Bergeshöhe aufgedeckt. Auch ziemlich einhelliger Frost, die allen und jeden Ausblick zeitweise verhielten, nur daß von dem Gebirge nur noch die Schneehöhe zu sehen ist, das Geringe vom Thale, das nicht vermischt ist. Lange tiefe Gänge führen unter den Schnee zu den Hauptstätten und in den Wohnungen herrscht ein Dunkel gleich dem der Grottenhöhlen Ostlands. So geht dann die Fahrt weiter, immer an dampfenden Schneeföhnen vorüber, bis in die Mitte des Berges, wo sich endlich die Häuser nieder mehr und mehr sichtbar werden. Links der Straße dehnen sich bereits die berühmten Tuffstein Wände aus und kurz nach dem Thore fahren wir in die herrlichen der Wälder ein. Aber von den jüngeren Kulturen ist keine Spur zu erblicken, überall deckt die noch der hohe Schnee, nur sehr und mehrschichtig bedeckt über die Schneemassen empor. Nach ziemlich einhelliger Fahrt durch den Wald erreichen wir freies Feld und kurze Zeit darauf halten wir im Dorfe Schneeberg, von wo aus und Schneesack Hagen zur Spitze des hohen Schneebergs bringen soll. Im Waldhause in Dorf Schneeberg wärmten wir uns und dann mit Bergschnee und frischem Mute vorwärts in die Schneeföhne des hohen Schneebergs. Kopfschütteln bilden die Schneeberge den hünen Wandern nach. Die werden nicht weit kommen“, lagen sie sich gegenseitig. Was giebt es aber für uns stülpe Bergsteiger für Schneehöhe. Und wenn auch der Bergsteiger bis an die Hüften im Schnee versinkt, vorwärts heißt es, und vorwärts, Schritt für Schritt, rückt die kleine Schar. Und will die Kraft erlahmen,

maßen die Unterthanen den Dienst verlassen, so läßt der Jura: „Mut, wie sind bald am Ziele“, und ein Cognac, das Wert zu vollenden. Zwei Stunden dauert nun bereits die Wanderung und endlich, endlich winkt Land, der Turm des Schneebergs ist in Sicht. Da liegt denn nun vor uns ein Berg mit seinen herrlichen Waldungen, und in der Ferne das Thälchen, dunkelgrün — ohne Schnee. Nur der Gipfel zeigt eine schmale Silberspur durch jene Gefilde. Großartig ist der Anblick, er erschließt und reichlich für die ausgestandenen Strapazen. Bester und leichter geht der Aufstieg von unten und mit Verwunderung und heiliger Scheu betrachtet uns die Schlingend Schneeberg beim Wiederentreffen. Eine Stunde später saß der Schlitten über Karer Schneehöhe der Heimat zu.

* Fußball. Aus Madrid wird berichtet: Die Einladungen zu einem Kinderball, welcher im Escorial stattfinden soll, sind schon versandt worden. Die Ballspiele des Königs Alfonso XIII. beliebt in einem kurzen Kleiden aus allen spanischen Epochen, garniert mit Schleifen in den casillanischen Nationalfarben. Eine goldene Paläste, an welcher alle Orden hängen, die bis jetzt dem jungen König verliehen worden sind, verleiht dem Knaben. Die kleine Majestät, die jetzt schon ganz gut läuft, wird die Gäste am Eintritt zu ihren Gemächern empfangen und ihnen Bilderbücher und ein künstlerisches Notizbuch, das die Langordnung enthält, überreichen.

Statistik und Volkswirtschaft.

* Dresden, 18. Februar. Zu der heute vormittag hier im „Hotel Bellevue“ unter Vorsitz des Rittersgutsbesizers Robert Thode stattgefundenen ordentlichen Generalversammlung der Aktiengesellschaft „Hotel Bellevue“ hatten sich 11 Aktionäre mit 1884 Aktien, welche 48 Stimmen repräsentieren, eingefunden. Einmütig genehmigte man Geschäftsbericht und Rechnungsabschluss, sowie die Entlassung der Verwaltungsratsmitglieder und die Bestellung einer Dividende von 7 %. Letztere (stört jährlich bei dem Bankhause Robert Thode u. A. Das ausführende Mitglied des Aufsichtsrats, Herr von Jänin, wurde affirmationsweise wiedergewählt.

* Die kürzlich abgehaltene Generalversammlung der Aktiengesellschaft Kohlenwerke, welche 1882 Aktien durch gleichviel Stimmen vertreten waren, genehmigte die Bestellung einer von 1. März 1883 bis 31. März 1884 laufenden Dividende von 12 1/2 %.

* Die provisorischen Einnahmen bei der Berlin-Trebbener Eisenbahn betragen im Monat Januar 1887: aus dem Personenerwerb 45 595 M. (gegen 1886 + 4836 M.), aus dem Güterverkehr 199 500 M. (+ 278 M.) und sonstigen Einnahmen 21 200 M. (+ 80 M.), in Summa 266 295 M. (+ 5289 M.).

* Der sehr veröffentlichte Kasseler Reichsbank vom 16. d. Mts. zeigt einen weiteren Rückgang der Anlagen und zwar in Höhe von 23 Millionen M., wegen des Rückgangs sich um 9,7 Millionen M. erhöht. Aus diesen Rückgangsbilanzen resultiert ein Abgang des Reservefonds im Betrage von 12,4 Millionen. Die prozentuale Notenerlöse ergäbe eine weitere Erhöhung und bedingt sich mit etwas über 241 Millionen M.

* Die verlostet, wird die Dividende der Österreichischen Kreditanstalt sich infolge des höheren Betrages, welcher zur Deckung des Verlustes aus dem Tabakgeschäft in Umlageung zu bringen ist, nicht höher als 12 1/2 % = 17 1/2 % betragen, also 4 % weniger als im Vorjahre.

* Vuerst, 17. Februar. (S. T. B.) Die Betriebseinnahmen der Gotthardbahn betragen im Januar für den Personenverkehr 148 000 (im Dezember 117 000 M.), für den Güterverkehr 537 000 (im Dezember 581 000 M.), zusammen 685 000 (im Dezember 698 000 M.). Die Betriebsausgaben betragen im Januar 370 000 (im Dezember 416 000 M.). Demnach überlag 315 000 (im Dezember 282 000 M.). Der Betriebüberschuss im Januar 1886 betrug 203 000 M.

Königl. Hofapotheke am Georgenthor. Milchzucker als Zusatz zur Kuhmilch, ein vollkommenes, sehr empfehlenswertes Produkt.

Da Herr Kaufmann Theodor Fuchs ärztlicher Anordnung zufolge das Zimmer heute noch nicht verlassen darf, fällt die auf heute abend im Saale des „Fivoli“ anberaumte Versammlung aus.

Dagegen laden wir zu der nächsten Sonntag vormittags 11 Uhr in Meinholds Sälen stattfindenden Wahlversammlung hiermit ein Der vereinigte Wahlausschuss.

Sodener Mineral-Pastillen. Husten. General-Depot Ph. Herm. Fay, Frankfurt a. M.

Meteorologische Station zu Dresden, Forststraße 25. 128,5 m über der Höhe, 10 m über dem Erdboden.

Table with columns: Tag, Windrichtung, Windstärke, Temperatur, Himmelssicht. Data for Feb 17 and 18.

Telegraphischer Wetterbericht des Königl. sächsischen meteorologischen Instituts zu Chemnitz.

Table with columns: Ort, Windrichtung, Windstärke, Temperatur, Himmelssicht. Data for various locations.

Voraussetzliche Witterung für den 19. Februar (auf Grund unvollständiger Beobachtungsmaterials): Windrichtung aus West. Durchschnittlich mittlere Bevölkerung mit geringen und kalten Nächten. Temperatur wärmer.

Gelucht wird für eine Namensänderung des Rittergutsbesizers zum baldigen Eintritt ein junger Herrschaftlicher erblicher und wohnhaft in Spinnrad sich erfahrener Techniker als Ingenieur des technischen Direktors. Offerten nebst Zeugnis, Referenzen und Angabe von Referenzen unter B. V. 482 an Hausmann & Vogler, Leipzig, 469.

Ein Wadeler rechtlicher Eltern, gesund und kräftig, welche nicht ohne die Schuld verläßt, will sich als Verkäuferin ausbilden, gleichviel welcher Branche. Familienanzahl und freundliche Behandlung ist Bedingung. Off. N. unter L. C. 2622 an Herrn Hausmann & Vogler, Zwickau, 470.

Kauf- und Zuchtantritt nach Bolognan, Wipn u. Wobeln mit geschultem Personal 2. 11. 11. 11.

Aktiengesellschaft „Hotel Bellevue“. Die Dividende pro Geschäftsjahr 1886 an 7 %, demnach der Einzahlungsbetrag 1886 pro Aktie, ist bei den Herren Robert Thode & Co. 2. März gegen Rückgabe des Coupons Nr. 15 in den Sonntagsstunden zu erhalten. Dresden, am 18. Februar 1887. Die Direktion.

Herrschaftliche Villa, vergl. Grundbuch, mit Wohnungen u. in Winterernte, perenniert zu verkaufen durch Verp. Offerten sub B. V. 482 durch Hausmann & Vogler, 470.

Man annouciert am bequemsten und billigsten, wenn man Käufern zur Vermittelung übergeben die erste und älteste Annoncen-Expedition von Hausmann & Vogler in Dresden.

Kirchennachrichten für den Sonntag 19. Febr., den 20. Februar 1887, und die folgenden Wochentage.

Evangelisch-lutherische Landeskirche. Letzte Form: Joh. 4, 19-20. Rom. 1, Kor. 13.

Hof- und Zochienkirche. Früh 8 Uhr halten beide Hofprediger in ihren Sakramenten Beichte und darauf gemeinschaftlich Kommunion. Form: 9 Uhr Oberhofprediger Dr. Reichardt. (Ergänzung: „Herr, hilf tragen“, geistliches Lied von Carl Friedrich Richter) Zeit: 1/2 12 Uhr Diakonatskirche. Abends 6 Uhr Gottesprediger Koal.

Vom 14. ds. Mts. ab befinden sich meine Geschäftslokalitäten im Hause Moritzstrasse 11 Fronte der König Johann-Strasse. Heinrich Mau.

In Stöpschenbroda oder nächste Nähe Dresdens kleine Villa im Preise von möglichst nicht über 10,000 Mark zu kaufen gesucht.

Mittwoch abends 6 Uhr Diakonatskirche. Freitag abends 6 Uhr Hof- und Zochienkirche. Sonntag abends 6 Uhr Hof- und Zochienkirche.

Mittwoch abends 6 Uhr Diakonatskirche. Freitag abends 6 Uhr Hof- und Zochienkirche. Sonntag abends 6 Uhr Hof- und Zochienkirche.

Mittwoch abends 6 Uhr Diakonatskirche. Freitag abends 6 Uhr Hof- und Zochienkirche. Sonntag abends 6 Uhr Hof- und Zochienkirche.

Mittwoch abends 6 Uhr Diakonatskirche. Freitag abends 6 Uhr Hof- und Zochienkirche. Sonntag abends 6 Uhr Hof- und Zochienkirche.

Mittwoch abends 6 Uhr Diakonatskirche. Freitag abends 6 Uhr Hof- und Zochienkirche. Sonntag abends 6 Uhr Hof- und Zochienkirche.

Mittwoch abends 6 Uhr Diakonatskirche. Freitag abends 6 Uhr Hof- und Zochienkirche. Sonntag abends 6 Uhr Hof- und Zochienkirche.

Mittwoch abends 6 Uhr Diakonatskirche. Freitag abends 6 Uhr Hof- und Zochienkirche. Sonntag abends 6 Uhr Hof- und Zochienkirche.

Mittwoch abends 6 Uhr Diakonatskirche. Freitag abends 6 Uhr Hof- und Zochienkirche. Sonntag abends 6 Uhr Hof- und Zochienkirche.

Verpachtung von Rittergütern.

Die im Heuberg Kreis auf dem rechten Ufer der gelegenen Rittergüter Klein- und Groß-Weitz, sowie die Rittergüter Dortheim, Marck, und Zedlitz, welche zu Johann d. J. pachtlos werden, sollen von da ab dem einig oder einzeln abgetrennt auf 15 Jahre im Wege der Ligation verpachtet werden, und jetzt hierzu Termin an dem

Sonntags, den 19. März cr., vormittags 10 Uhr im hiesigen Amtlokal.

- 1) Das Rittergut Klein-Weitz... 2) Das Rittergut Groß-Weitz... 3) Das Rittergut Dortheim... 4) Das Rittergut Marck... 5) Das Rittergut Zedlitz...

Der Verpächter-Maximum beträgt für Klein-Weitz 13000 M., für Groß-Weitz 25000 M., für Dortheim 11000 M., für Marck 3000 M., für Zedlitz 5000 M.

Die Verpächter sind zu erlangen: Bei Klein-Weitz 3000 M., für Groß-Weitz 5000 M., für Dortheim 11000 M., für Marck 3000 M., für Zedlitz 5000 M.

Die speziellen Beding. und Ligation-Bedingungen, sowie sonstige Nachweise können in hiesigen Verwaltungsämtern eingesehen werden, auch können dieselben abgeschrieben gegen Erstattung der Kopialien von hier bezogen werden.

Klein-Weitz, den 20. Januar 1887. Der Generalbevollmächtigte für die Herrschaft Klein-Weitz, Schwarmig.

Tageskalender. Sonntags, den 19. Februar. Königl. Hoftheater. (In Klammern.)

Zitona. Romantische Oper in 4 Akten. Die Geiz. Von Karl Maria v. Weber. Neue Bearbeitung: für den Text von Franz Pasqué, für die Musik mit Benutzung der besten Kompositionen von Franz Liszt. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.

Sonntag: Laubhüter und Der Sängerkrieg auf Wartburg. Erste romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Königl. Hoftheater. (In Klammern.) 8. Vorstellung im 8. Abonnement. Der schwarze Schiefer. Schauspiel in 4 Akten von Carl Stumppel. Anfang 7 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr. Sonntag: Der schwarze Schiefer.

Residenztheater. Das Rädel mit Gold. Originalspiel mit Anfang in 3 Akten von Karl Hoff von S. Sanger. Musik: Fel. Sauer. Ende nach 10 1/2 Uhr.

Sonntag: Rachen. Der Jagdabst. Operette in 3 Akten (nach einer Idee von Sauer) von R. Hoff und R. Hoff. Musik: Fel. Sauer. Anfang 7 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Abends: Das Rädel mit Gold. Wasserband der Fibe in Dresden am 18. Februar 1887: 118 cm unter Null.

Dazu eine Beilage. Druck von H. G. Teubner in Dresden.

